Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 48

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Olten, 29. November 1928 Nr. 48 14. Jahrgang

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule": Volksschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.40 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag

Insertionspreis Nach Spezialtarif

Inhalt: Grundsätzliches zum Mädchenturnen — Schulpolitisches aus Alt fry Rätien — Schulnachrichten — Kinderversicherungen — **Beilage:** Mittelschule Nr 8 (naturw. Ausgabe)

Grundsätzliches zum Mädchenturnen

Von J. Brun, Luthern.

Meine ersten Ausführungen über dieses Thema in Nr. 30 der „Schweizer-Schule" haben in zwei Erwiderungen so scharfe Kritik erfahren, daß man es mir wohl nicht als Unbescheidenheit auslegen wird, wenn ich einiges dagegen einzuwenden wage.

Jede Epoche hat ihren Zeitgeist, und es erfordert viel Selbstbesinnung und unabhängiges Denken, sich von ihm nicht unterjochen zu lassen. Heute triumphiert die Körperkultur, wenn die maßlose Vergötterung der Materie überhaupt noch den Namen „Kultur" verdient. Man werfe nur einen Blick in die illustrierten Zeitschriften und Zeitungen: wohl die Hälfte der Bilder sind dem Sport und den Modetorheiten gewidmet; die großen Männer des Geistes müssen Rekordhelden den Platz räumen; die Resultate der Fußballwettkämpfe füllen Radio und Tagesblätter. Schönheitskonkurrenzen werden veranstaltet und ihre Teilnehmerinnen „prämiiert" wie das liebe Vieh. Nicht mehr Charakter und Intelligenz geben bei der Wahl einer Gattin den Ausschlag, sondern nebst Geld die schönen Beine. Sport und Eleganz bilden Gründe, denen zulieb man in der Ehe auf den Kindersegen verzichtet.

Niemand wird bestreiten, daß unser Leib ein edles Geschenk Gottes ist, das darum Pflege und Hochschätzung verdient; aber die Behauptung von Herrn Joos, daß „jede Vernachlässigung des Körpers der Vollwertigkeit des Geistes Eintrag tue", hält der Erfahrung nicht stand. Viele berühmte Männer trugen ihren Geist in einem gebrechlichen Gefäße. Schrieb nicht Pascal seine wundervollen „Pensées" auf dem Krankenlager? Oder sind die Athleten meist auch Geistesriesen? Sind in unsern Schulen die großen, stämmigen Kinder allemal auch die gescheitesten? Nach den Ansichten von Herrn Joos müßte das so sein. Hierin hat übrigens Dr. P. Fellmann selber Herrn Joos verbessert, indem er schreibt: „Wir wissen sehr wohl,

„MEIN FREUND"

der katholische Schülerkalender, muss in die Hand eines jeden katholischen Schülers. **Erzieher!** Wir zählen auf Eure Mitarbeit.

Schweiz. kath. Lehrerverein *Verlag Otto Walter A.-G. Olten*

Tit. Schweiz. Landesbibliothek Bern.